

„Positionslinie“:

Vor allem wenn die Klassendiskussion durch äußerst kontroverse Meinungen gekennzeichnet ist, bietet sich folgende Methode zu einem klaren Meinungs austausch an. Außerdem wird dabei jeder aufgefordert sich zu positionieren.

Es steht eine Streitfrage im Raum, in diesem Fall z.B.: "Werden SportlerInnen zurecht rasch und unbürokratisch eingebürgert?"

In der Mitte der Klasse (im vorliegenden Beispiel vielleicht auch im Turnsaal) verläuft eine Linie (gedacht, Klebestreifen, Faden). Das eine Ende der Linie markiert die "Ja-Position" das andere die "Nein-Position", die Mitte bedeutet "Unentschlossen". Die SchülerInnen sollen sich nun entsprechend ihrer Meinung entlang der Linie positionieren. Je eindeutiger man zu Ja oder Nein tendiert, umso näher steht man beim einen oder anderen Ende der Linie.

Nun soll jeder kurz und klar die Gründe für seine Position darstellen. In Hinblick auf eine Wiederholung der Methode als Abschluss des Projektes, soll jeder seine Position und Argumentation genau notieren.